

Gemeinde Bernhardswald

Hier leb'ich gern!



Mitteilungsblatt

April 2017/Mai 2017

Foto: zVf Albrecht



Inhalt

Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Gemeinderatssitzung vom 20.12.2016 . . .	3
Gemeinderatssitzung vom 31.01.2016. . .	4

Menschenbild

Antonia Gottmeier	6
-----------------------------	---

Mitteilungen aus dem Landkreis Regensburg

Die „UnternehmerSchule“	8
Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“	9
Mikrozensus 2017 im Januar gestartet	11

Mitteilungen aus der Gemeinde

Der neue Wertstoffhof	12
Änderung der Wertstoffhofzeiten	13
Vorinformation 4-Tagesfahrten 2017	13
Neues Wohnheim für 18 Menschen mit Autismusstörungen	14
Wasserqualität in der Gemeinde	15
Spatenstich für das neue Nahversorgungs- zentrum	16

Bekanntmachung der Fundgegenstände . . .	17
Nachruf	17

Von Jung, Alt und Miteinander

Basarteam spendet 500,00 Euro	19
Bürgergespräch „Lebenswerte Zukunft im Alter“	19
Besuch bei der Feuerwehr	20
Johanniter-Kinderhort „Bernhardswalder Drachenbande“	21
Klasse 2000	22
Malwettbewerb 2017	22
„Er hat überhaupt nicht gebohrt“	23
Spende der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach	23
Seniorenprogramm	24

Gemeindeinformationen

Was erledige ich wo im Rathaus	25
Veranstaltungskalender	26
Öffnungszeiten, Kontaktdaten.	27
Notruftafel	28
Impressum	28

Bernhards-Waldi

Liebe Bürgerinnen und Bürger, euer Bernhards-Waldi ist wieder da!

In der letzten Ausgabe wollte ich von euch wissen, wo das Foto mit dem Wegkreuz entstanden ist.

Das Foto ist in Wulkersdorf, Richtung Asang/ Nittenau entstanden. Das Wegkreuz befindet bei der Einmündung zum Baumgartenweg.

Der Gewinner ist dieses Mal: Ingrid Bauer aus Wulkersdorf

Heute möchte ich gerne von euch, was der „Auswärts“ ist.

Sendet bitte die Lösung an die Gemeindeverwaltung, Rathausplatz 1, 93170 Bernhardswald, E-Mail: gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de oder gebt die Postkarte einfach im Bürgerbüro ab. Einsendeschluss ist der 01. Mai 2017. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt sind Beschäftigte der Gemeinde Bernhardswald. Der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben und erhält ein kleines Präsent von der Gemeinde. Also Viel Glück!

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Osterfest und einen fleißigen Osterhasen!

Euer Bernhards-Waldi





Zusammenfassung der Sitzungsprotokolle

Gemeinderatssitzung vom 20.12.2016

Bekanntgabe von Beschlüssen deren Geheimhaltungsgründe weggefallen sind

Die Gemeinde Bernhardswald leitet die Bauleitplanverfahren erst dann ein, wenn für die Grundstücke Fl.Nr. 129, 130 und 130/3, Gemarkung Bernhardswald die erforderlichen städtebaulichen Verträge geschlossen worden sind.

Seniorenarbeit, Tätigkeitsbericht des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bernhardswald

Hr. Albert Schiegl berichtete von seinem Wirken als Seniorenbeauftragter der Gemeinde. In den letzten zwei Jahren hat er bei rund 30 Veranstaltungen teilgenommen oder diese sogar zum Großteil selbst organisiert. Darunter waren Infoveranstaltungen wie „Demenz im Alter“ oder „Umgang mit Medikamenten“ aber auch Freizeitveranstaltungen wie Dultfahrten, Wallfahrten und Ausflüge ins Donau Einkaufszentrum. Und ging es mal nicht weg, dann wurden Oktoberfeste, Kartoffelfeste und ein Martinifest gefeiert. Hr. Schiegl machte auf die Definition „Seniorenbeauftragter“, d.h. ein Ansprechpartner für Senioren und deren Angehörige in der Gemeinde zu sein, aufmerksam. Ihm mache es sehr viel Freude, anderen Menschen eine Freude zu bereiten und helfen zu können. Abschließend bedankte sich Hr. Schiegl bei allen Mitwirkenden und unterstützenden Stellen für eine hervorragende Zusammenarbeit.

Seniorenarbeit, Bestellung des Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bernhardswald

Einstimmig wurde Hr. Albert Schiegl erneut für zwei weitere Jahre zum Seniorenbeauftragten der Gemeinde Bernhardswald gewählt. Hr. Schiegl bedankte sich und nahm die Wahl an.

Jugendarbeit, Gemeinsamer Tätigkeitsbericht der Jugendbeauftragten und des Jugendpflegers der Gemeinde Bernhardswald

Leider waren beide Vertreter an diesem Abend verhindert, weshalb erster Bürgermeister Fischer den Tätigkeitsbericht vorstellte. Jeden Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr wird ein Kinderprogramm für Kinder ab 7 Jahren im Pfarrheim angeboten. Im Durchschnitt besuchten ca. 8-16 Kinder die Veranstaltung. In den Ferien werden immer Aktionen und Programme angeboten, wie z. B. eine Skifreizeit in den Faschingsferien, ein Ausflug in die Bolderwelt Regensburg, eine Jugendreise nach Amsterdam in den Pfingstferien oder Attraktionen wie das Bad Palm Beach oder die Aktion „Sport Spiel Spaß“ bei der Grundschule Bernhardswald in Kooperation mit der Gemeinde Zeitlarn. Die Ferienaktionen werden in Bernhardswald immer gut angenommen. Im Jahr 2017 steht natürlich als großer Punkt die Einweihung des neuen Jugendtreffs an. Erster Bürgermeister Fischer bedankte sich für die jahrelange Arbeit und das Engagement von Fr. Pollwein-Hochholzer, welche das Amt der örtlichen Jugendbeauftragten zum Jahresende niederlegt. Zugleich forderte er seine Gemeinderatskollegen dazu auf, sich über den Jahreswechsel Gedanken über die Nachfolge von Fr. Pollwein-Hochholzer zu machen. Seiner Meinung nach wäre es wünschenswert, wenn der örtliche Jugendbeauftragte, wie der Seniorenbeauftragte aus dem Gemeinderat hervorginge.

Integrierte ländliches Entwicklungskonzept (ILEK), Rückblick und Ausschau nach 1. Workshoprunde

Die ersten Gesprächsrunden zu jeden der sieben Handlungsfelder fanden vom 19.09 bis 24.11.2016 statt. Folgende Schwerpunkte wurden bei dieser ersten Runde gesetzt: Gegenseitiges Kennenlernen der zehn Mitgliedsgemeinden, einen gemeinsamen Dialog schaffen, erste Stärken und Schwächen in



den einzelnen Themenfeldern zu analysieren und bereits mögliche Ziele zu formulieren. Im nächsten Schritt veranstaltet nun jede Mitgliedsgemeinde einen Bürgerabend. In der Gemeinde Bernhardswald fand dieser am 30.03.2017 statt. Die Bürgerinnen und Bürger machen aus der Region das was sie ist, weshalb es allen Gemeinden ein sehr großes Anliegen ist, die Bürgerschaft zu informieren und so gut wie möglich mit einzubinden. In den zweiten Workshopreihen sind deshalb alle Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu eingeladen sich am Zukunftsprozess der Region zu beteiligen. Termine finden Sie auf Seite xx.

Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

GR Fichtl machte den Vorschlag in Bezug auf die Thematik der Schulhausheizung eine Arbeitsgruppe aus jeweils einem Fraktionsmitglied und der Verwaltung zu bilden. Bürgermeister Fischer erklärte, dass die Verwaltung bereits erste Gespräche geführt habe und bittet, zunächst die Ausarbeitungen der Verwaltung diesbezüglich abzuwarten.

GR Kaiser stellte einen schriftlichen Antrag, auf Untersuchung eines Fußgängerschutzes in der Finkenbergstraße Kürn. Bürgermeister Fischer sicherte die Bearbeitung durch die Verwaltung zu.

Gemeinderatssitzung vom 31.01.2016

Kommunalinvestitionsprogramm – Erneuerung der Heizungsanlage in der Grundschule Bernhardswald; Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise

Im Rahmen der Förderung für die Schulhausheizung könnte die Art der Beheizung nochmal abgeändert werden. Zu beachten ist dabei aber, dass bei einer Art Quartierslösung lediglich der Anteil, welcher auf die Schulheizung entfällt förderfähig ist. Bei dadurch bedingter Kosteneinsparung würde sich die zugesagte Förderung ermäßigen.

Das Förderverfahren wurde zu dem um ein Jahr, nun bis 31.12.2019 verlängert. Blicke man nun bei der Variante einer Pellets-Heizung, so könnte diese Maßnahme mit Berücksichtigung unter den vorangegangenen Schritten Ausstellung des Bescheides, Ausschreibung der Maßnahme, Bauphase und Abnahme zum Ende 2018 abgeschlossen sein. Bei Änderung der Heizungsart müssten dem genannten Ablauf noch die zu wiederholenden Schritte der kalkulatorischen und technischen Neuplanung und Änderung des Förderantrages vorangestellt werden. Um dann im Zeitfenster der zulässigen Förderung bleiben zu können, müsste die Untersuchung der Heizungsart zum Som-

mer 2017 abgeschlossen und eine Entscheidung im Gemeinderat getroffen worden sein. Weitere Aspekte sind, dass die Barmherzigen Brüder für Ihr Bauvorhaben an der Kreuther-Str. bereits im lang vorangegangenen Förderantrag die Heizungsart festgelegt haben. Die abschließende Empfehlung, unter Berücksichtigung von ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkte, der Energieagentur Regensburg nach der Untersuchung von vier Varianten (Öl-Brennkessel, Pelletfeuerung, Hackgut und Pellet-BHKW inkl. Fernwärmeleitung) bei der Pelletfeuerung liegt. Für diese Heizungsart wurde eine Fördersumme in Höhe von 142.600,-€ zugesagt. Die Heizungsanlage in der Schule ist veraltet und seit Jahren erneuerungsbedürftig. Eine schnellstmögliche Verbesserung der Situation sollte anvisiert werden. GR Fichtl stellte einen Antrag zur Erstellung eines Energieleitplanes für die die Gemeinde Bernhardswald. Die Verwaltung machte darauf aufmerksam, ob es sich hierbei um einen Energienutzungsplan (Def. Informelles räumliches Planungsinstrument, welches die zukünftige energetische Entwicklung im Untersuchungsgebiet unter Einbeziehung des Bestandes systematisch darstellt), welcher wiederum förderfähig sei, handle. GR Fichtl stimmte dem zu. GR Graf machte darauf aufmerksam, das über die



Schulhausheizung zu entscheiden wäre und nicht über einen Energienutzungsplan. Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich für Einbau einer neuen Pelletheizungsanlage und den hierfür notwendigen und wirtschaftlichen Nebenanlagen aus. Den Planungsauftrag erteilt er der Firma ZREU – Zentrum für rationelle Energieanwendung und Umwelt GmbH, Regensburg. Darüber hinaus, spricht sich der Gemeinderat einstimmig dafür aus, die Verwaltung zu beauftragen alle Informationen zu einem Energienutzungsplanes zu erarbeiten und für eine Entscheidungsfindung vorzulegen.

Bekanntgaben, Anfragen und Verschiedenes

Bürgermeister Fischer fragte nach, ob sich die Fraktionen Gedanken um die Nachfolge eines

Jugendbeauftragten gemacht haben. Des Weiteren informierte er über die Termine der zweiten Workshoprunde im ILE-Prozess.

GR Kaiser berichtete über den Bürgertermin in Kürn zur Lindenallee. Folgende Punkte wurden vereinbart: Torse werden weggenommen, junge Bäume (bis ca. 25 Jahre) sollen laufende Baumpflege erfahren und neue Bäume sollen gepflanzt werden.

GR Auburger fragte nach, ob nun die erste Phase des Breitbandausbaus abgeschlossen sei. Bürgermeister Fischer bejahte und erklärte, dass die zweite Runde bereits ausgeschrieben wird. Für die dann noch weißen Flecken wird das Bundesförderprogramm beantragt.

Verbrennen von Holzigen Gartenabfällen

Änderung der Pflanzenabfallverordnung (PflAbfV) zum 01.01.2017

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz München teilte den Regierungen mit Schreiben vom 17.01.2017 Az. 78-U8705.8-2017/1-1 mit, dass durch Erlass der Bayerischen Luftreinhalteverordnung (BayLuftV) vom 20.12.2016, GVBl S: 438, die zum größten Teil am 01.01.2017 in Kraft getreten ist auch eine Änderung der Bayerischen Pflanzenabfallverordnung verbunden ist.

Die Änderungen dienen überwiegend der Anpassung der PflAbfV an den aktuellen Stand des Abfallrechts auf Bundes- und Landesebene.

Mit § 3 a Nr. 4 Buchst. B BayLuftV wurden § 4 Abs. 3 und Abs. 4 PflAbfV aufgehoben. Damit besteht **seit 01.01.2017 nicht mehr die Möglichkeit**, dass die Gemeinde durch eine Verordnung das **Verbrennen von Holzigen Gartenabfällen** innerhalb der im Zusammenhang

bebauten Ortsteilen zulassen kann.

Künftig dürfen nach dem geänderten § 4 Abs. 2 PflAbfV nur noch pflanzliche Abfälle aus Privatgärten und Parkanlagen **außerhalb** der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und nur auf den Grundstücken, auf denen sie **angefallen** sind, **verbrannt** werden.

Ein Weiterbestehen der Ermächtigungsgrundlage zum Erlass gemeindlicher Verordnungen zur Zulassung des Verbrennens Holziger Gartenabfälle würde dem Grundsatz der Abfallhierarchie und der in § 11 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) normierten Pflicht widersprechen, Bioabfälle ab 01.01.2015 getrennt zu sammeln. Für ein Verbrennen Holziger Gartenabfälle aus in zusammenhängend bebauten Ortsteilen liegenden Gärten besteht nach Aussage der Ministeriums auch kein Bedürfnis mehr, weil die entsorgungspflichtigen Körperschaften in Bayern ein flächendeckendes Netz für die Erfassung von Grüngut etabliert haben.

Die Neufassung der PflAbfV finden Sie auf der Gemeinde Homepage unter „Aktuelles“.



Menschenbild Antonia Gottmeier

Text: Ralf Strasser



Foto: Ralf Strasser

KÜRN. Wer schon einmal mit Genuss dem humorigen Spiel der Theatergruppe Kürn zuschaute, der kennt sie: Antonia Gottmeier. Vielleicht weniger als Schauspielerin – obwohl sie schon 12 Mal mit auf der Bühne stand –, sondern eher als ruhenden Pol im stürmischen Meer des Lampenfiebers voller kreativem Adrenalin.

Sie, die von vielen nur Toni genannt wird, ist die Meisterin der Stühle und die Seele des Theaters, sagt Bürgermeister Werner Fischer, zugleich auch der Vorsitzende des Vereins. Jede Kartenvorbestellung und jeder Sitzplan läuft durch die Hände der Kassiererin und Souffleuse in Personalunion. Vieles in der Organisation ist fest mit ihrem Wirken verbunden. Dafür und für Jahrzehnte langes Wirken im Ehrenamt hat sie auch das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten bekommen. Eine Auszeichnung, die Toni Gottmeier mit einem Lächeln wegsteckt. „Für was denn“, meint sie bescheiden. Dabei ist sie, die den Beruf der Kauffrau

erlernte und bis zu ihrer Pensionierung als „Postfrau“ in zahlreichen Filialen (auch in Wenzenbach und Bernhardswald) tätig war, im Ehrenamt zuhause wie keine Zweite. „Ein paar Posterln waren es und sind es schon“, gibt sie eher zögerlich zu. Beim OGV Kürn zum Beispiel. Dort ist sie seit 1979 Schatzmeisterin, kassiert die Mitgliedsbeiträge persönlich, nicht über den Bankeinzug. „Der Ratsch, die Unterhaltung mit den Leuten, das ist mir schon wichtig. Es ist doch schön, wenn man mit den Menschen redet“, meint sie. Und sie kommt herum mit ihrem Rad. Bewegung, auch das ist eine ihrer Leidenschaften, auch wenn die Knie in

letzter Zeit nicht mehr so wollen, wie sie es gerne möchte. Aber deswegen jammern? Nicht bei Toni Gottmeier. Bei der Volkstanzgruppe war sie dabei, hat im „Dreigsang“ ihre Stimme eingebracht, singt mit beim Kirchenchor. Dass sie nebenbei auch in der Gemeindebibliothek arbeitet („ich bin die Mittwochsfrau“), geht dabei fast unter, die langjährige Mitgliedschaft mit aktiver Laufbahn und aktuellem Kümern rund ums Gerätehaus bei der Feuerwehr in Kürn erwähnt sie in einem Nebensatz. Ist doch klar, dass man hilft, wo es geht. Doch die wirkliche Leidenschaft gehört dem Theater. Eigentlich kein Wunder, sinniert sie. Irgendwie ist sie mittendrin in einer Theaterfamilie. Ihre Schwester leitet eine The-

atergruppe in Roding, ihre Mutter, die Großmutter und der Großvater haben auf den Bühnen in Kürn gestanden. Auch ihre Tochter ist in der Theatergruppe Kürn, führt ein Mal im Jahr Regie. Logisch, dass Ehemann Max ebenfalls mitgespielt hat. „Doch das war nicht so seins“, meint sie und lächelt nachsichtig. Bei zwölf Stücken war Toni Gottmeier selbst Schauspieler, zuletzt 2010 in „die explosive Landwirtschaft“. Eine Münchnerin auf Hochdeutsch hat sie gespielt. Mit ihrer Leistung war sie nicht ganz so zufrieden, „die anderen sind halt so gut, das ist schon toll, was die so leisten“. Das Licht, das sie unter den Scheffel stellt, lässt sie lieber beim soufflieren leuchten. 55 Mal hatte sie die Stücke mitgelesen und hat über manche Sprachschwierigkeit der Darsteller geholfen. 55 Stücke, das klingt rekordverdächtig, für Gottmeier eine Zeit, die einfach nur Spaß gemacht hat. Die 66-jährige Kürnerin und Mutter zweier Kinder ist zudem Gründungsmitglied der Kürner Theatergruppe. „Der Hans Auburger hat meine Schwester und mich gefragt und klar, dass wir da mitmachten. Geprüft haben wir beim Hans in der Küche und beim Dirscherl gespielt. Es war eine tolle Zeit.“ Das ist sie immer noch, betont Gottmeier. Am Montag ist es wieder soweit. Dann schnappt sich Toni als Souffleuse ihr Textheft, bakt eine ihre legendären Donauwellen und macht sich auf zur nächsten Theaterprobe.



Reinigung von öffentlichen Straßen

Gemäß der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sind die Haus- und Grundstücksbesitzer verpflichtet, die Straße entlang ihrer Grundstücksgrenze bis zur Straßenmitte sauber zu halten. Dies gilt auch für Bürgersteige. Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass dieser Verpflichtung nicht, oder nur ungenügend nachgekommen wird.

Bei der Reinigung der Gehwege und Bürgersteige ist darauf zu achten, dass der anfallende Straßenschmutz nicht in die Regenrinnen gekehrt wird, da dadurch die Regenabläufe (Sinkkästen) verlegt werden und Sand in das Kanalnetz gelangt. Dies führt zu einem vorzeitigen Pumpenverschleiß und erhöht die Unterhaltskosten (Abwassergebühr).

Der Bauhof leert zweimal im Jahr die Sinkkästen und lässt gleichzeitig eine Kehmaschine durch die Ortschaften fahren. Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass Sie damit von Ihrer Reinigungspflicht nicht entbunden sind.



Mitteilungen aus dem Landkreis Regensburg



Die „UnternehmerSchule“ startet am 27. April 2017

Landkreis Regensburg und die Hans Lindner Stiftung bieten erneut kostenfreie Seminarreihe an

Regensburg (RL). Unternehmer sein - das ist ein Lebenstraum für viele Menschen. Der Weg dorthin hält viele Herausforderungen und Stolpersteine bereit. Damit dieser Traum erfolgreich in die Realität umgesetzt werden kann, veranstaltet die Wirtschaftsförderung des Landkreises Regensburg und die Hans Lindner Stiftung in Kooperation mit zahlreichen regionalen Partnern seit vielen Jahren die „UnternehmerSchule“. Ab dem 27. April 2017 haben Existenzgründer, Jungunternehmer und Betriebsnachfolger wieder kostenfrei die Gelegenheit, ihr Knowhow zu erweitern.

An sechs Abenden lernen die Teilnehmer in der Seminarreihe, wie man Unternehmer wird und als solcher erfolgreich ist. Das themenbezogene Programm ermöglicht auch die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen, etwa um individuelle Wissenslücken zu füllen. Ein Quereinstieg ist also jederzeit möglich! An Betriebsnachfolger und Übernahme-Interessierte richtet sich das Spezialseminar „Betriebsübernahme“ am 31. Mai 2017. Die Kurse finden jeweils ab 18.30 Uhr im Landratsamt Regensburg, Großer Sitzungssaal (Zi.-Nr. 4.035), Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg, statt.

Anmeldung und Infos

bei der Wirtschaftsförderung
des Landkreises Regensburg unter
Tel : 0941/4009-464,
Email: wirtschaft@lra-regensburg.de oder
unter www.Hans-Lindner-Stiftung.de .

Programm:

- **Seminar 1: 27. April 2017:**
„Von der Idee zum Produkt“
Thema: Geschäftsplan, Unternehmerpersönlichkeit, Geschäftsidee und Gründungsformalitäten.
- **Seminar 2: 4. Mai 2017:**
„Vom Produkt zum Markt“
Thema: Online-Marketing – So vermarkten Sie Ihr Produkt im Internet.
- **Seminar 3: 11. Mai 2017:**
„Vom Markt zum Firmenaufbau“
Thema: Informationen der Agentur für Arbeit, Rechtsformen, Steuern und Buchführung.
- **Seminar 4: 18. Mai 2017:**
„Vom Firmenaufbau zu den Planzahlen“
Thema: Planung der Investitionen und der Lebenshaltungskosten, Umsatz-, Ertrags- und Liquiditätsplanung, Finanzierung.
- **Seminar 5: 24. Mai 2017:**
„Von den Planzahlen zur Wirklichkeit“
Thema: Versicherungen, Sozialversicherungen und Vertragsrecht.
- **Seminar 6: 1. Juni 2017:**
„Von der Wirklichkeit in die Virtualität“
Thema: Datenschutz, Wettbewerbsrecht und Onlinehandel.

Hintergrund:

Die Seminarreihe wird von der Hans Lindner Stiftung in Kooperation mit zahlreichen regionalen Netzwerkpartnern initiiert. Das Landratsamt Regensburg, die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, die IHK Regensburg für Oberpfalz/Kelheim, die Agentur für Arbeit Regensburg, die AOK Bayern – Die Gesundheitskasse, der Verein Bayerischer IT-Sicherheitscluster e.V., die Steuerkanzlei Eisenreich & Wagner, die Projekt 29 GmbH & Co. KG, die Rechtsanwaltskanzlei KEYTERSBERG, die Marketingagentur Frank Herold sowie die Sparkasse Regensburg unterstützen die Veranstaltungsreihe als Organisatoren oder stellen Referenten zur Verfügung.

Jetzt eine Wasserschutzfläche von 15.000 Hektar im Auge!

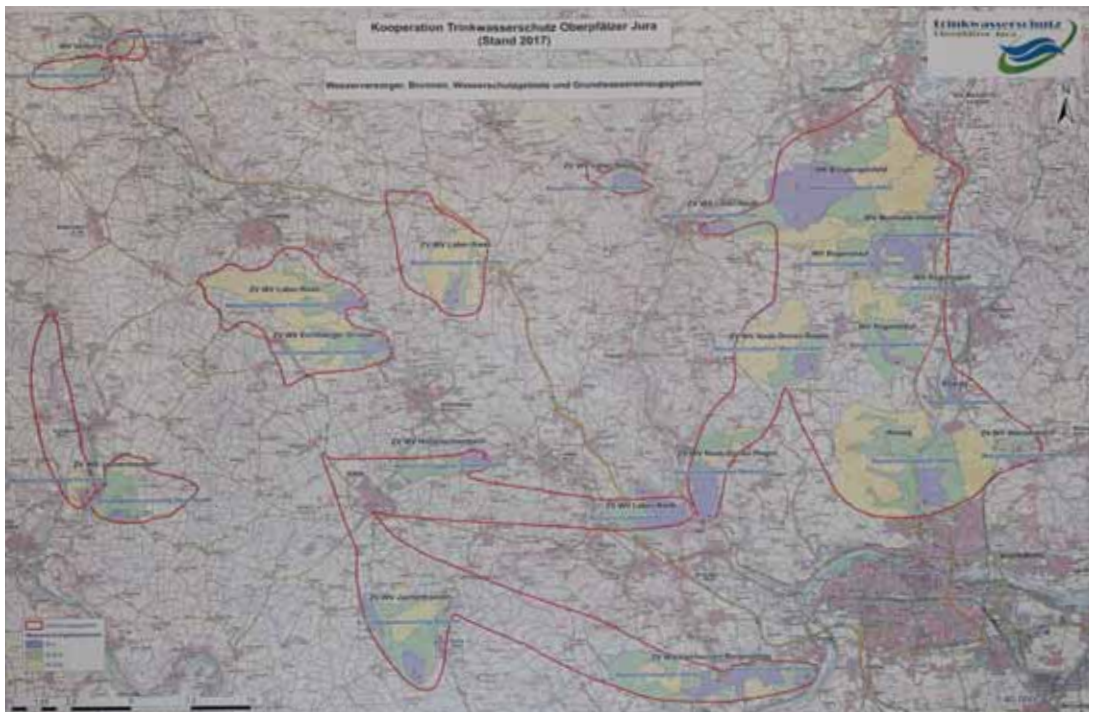
Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ hat vier neue Mitglieder

Einen weiteren zukunftsweisenden Schritt hat Anfang Februar die Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ getan: sie umfasst nun elf Wasserversorger, dazu mit der REWAG den Wasserlieferanten der Stadt Regensburg, und betreut nunmehr eine Schutzfläche von 15.000 Hektar. Dabei fördert die im November 2005 gegründete und beim Zweckverband der Wasserversorgungsgruppe Laber-Naab in Beratzhausen angesiedelte Vereinigung über 20 Millionen Kubikmeter Grundwasser und versorgt ca. 300.000 Einwohner. Über dieses „große Miteinander“ freuen sich daher auch der 1. Vorsitzende Max Knott und der Sprecher Franz Herrler.

Vier weitere Wasserversorger traten per Vertragsunterzeichnung im Hotel Winkler in Lengeneufeld

(bei Velburg) am 2. Februar der Kooperation bei: die Stadt Maxhüttenhaidhof, der Markt Regenstein, der Zweckverband Wenzelbach und – über eine privatrechtliche Vereinbarung mit dem Zweckverband Laber-Naab – die REWAG (Regensburger Energie- und Wasserversorgung AG & Co KG). Diese besondere Form war nötig, da die REWAG ja zu gut einem Drittel zur Bayernwerk AG und damit zur E.ON gehört. „Aber die Beteiligung an der Kooperation läuft wie bei allen anderen“, erklärt Franz Herrler.

Ein zentraler Aspekt für die Entstehung und das Wirken der Kooperation war und ist der Grundwasserschutz gerade in der sensiblen Region des Jura-Karst: Verzicht auf den in der Landwirtschaft bisher oft zur Unkrautbekämpfung eingesetzten Wirkstoff Terbutylazin, Versuche mit Zwischen-



Die einzelnen Zonen des von der Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ betreuten Wasserschutzgebietes. (Grafik: Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“)



Alle bei der Vertragsunterzeichnung beteiligten Vertreter – darunter auch Regierungspräsident Axel Bartelt (Vierter von rechts in der vorderen Reihe), die Landräte sowie der Sprecher der Kooperation Franz Herrler (Zweiter von rechts in der vorderen Reihe) und der Vorsitzende der Kooperation Max Knott (vordere Reihe, Mitte) mit einem symbolischen Glas Trinkwasser. (Foto: Heiner Hagen/Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“)

früchten und Nitratbodenproben gehören ebenso zu den Aktivitäten des Zusammenschlusses wie die regelmäßige Erfassung des Ist-Zustandes beim Rohwasser, die Erstellung von Gefährdungsanalysen und die Umsetzung mit einem konkreten Überwachungskonzept. Dabei weisen die beiden Führungsleute darauf hin, dass nicht alleine die Land- und Forstwirtschaft für die Verunreinigung des Grundwassers verantwortlich ist, sondern beispielsweise auch das Gewerbe, die Bahn, Tankstellen, ja im Prinzip jeder Verbraucher durch entsprechende Stoffe, die ins Abwasser gelangen und durch undichte Kanäle o.ä. in den Boden und letztlich ins Grundwasser gelangen können. Dieser Prozess dauert ca. zwei Jahrzehnte. „Was vor 20 Jahren in den Boden gekommen ist, das trinken wir jetzt“, verdeutlichen Knott und Herrler.

Dass diese Problematik in Wasserschutzgebieten noch sehr viel drängender ist, dessen waren sich anno 2005 die Gründungsmitglieder der Kooperation bewusst: die Wasserzweckverbände Eichlberger Gruppe, Hörmannsdorfer Gruppe, Hohenschambacher Gruppe, Laber-Naab, Viehausen-Bergmattinger Gruppe sowie die Städte Hemau, Parsberg und Velburg. Später traten die Wasserzweckverbände Jachenhausener Gruppe, Naab-Donau-Regen und die Stadtwerke Burglenfeld bei. Somit erstreckt sich die Kooperation nun sogar über zwei Regierungsbezirke, vier Landkreise (Kelheim, Neumarkt, Schwandorf, Regensburg) und die kreisfreie Stadt Regensburg.

Auch die aktuell vieldiskutierte Nitratbelastung

des Grundwassers hat die Kooperation im Auge. Dazu gibt es eine spezielle „Vereinbarung über die trinkwasser-schonende Bewirtschaftung im Wasserschutzgebiet“, und den Landwirten, welche diese Vereinbarung mittragen, stehen Entschädigungen, d.h. Ausgleichs- und Prämienzahlungen, zu.

Dass nun nicht nur

solche Vereinbarungen für alle Mitglieder gelten, sondern alle auch Synergieeffekte (Datenbank, Geoinformationssystem usw.) nutzen können, ist ein weiterer, auch die Kosten senkender Aspekt des Zusammenschlusses. Die spezifischen Aufgaben übertragen die Mitglieder auf den Wasserzweckverband Laber-Naab, der dafür die Technik und das Personal zur Verfügung stellt, Schulungen organisiert und die Verträge mit den Landwirten betreut.

Eine weitere Ausdehnung, d.h. die Aufnahme weiterer Mitglieder, halten Herrler und Knott wegen des zugrundeliegenden Bezuges (Karstgebiet) für unwahrscheinlich. Aber auch so ist die Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ eine der größten Vereinigungen in diesem Bereich. Und mit den nun neu hinzugekommenen Mitgliedern erwachsen gleichermaßen mehr Arbeit und Aufgaben wie auch Verantwortung. Diesen will sich die Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ auch in den nächsten Jahren stellen.

Erstellt von:

Presseberater Markus Bauer
Marktstraße 18, 93176 Beratzhausen
Tel. 0171-6507799

Mail: Bauer.Markus.ohannes@t-online.de
im Auftrag der Kooperation

„Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ (s. oben)

V.i.S.d.P. Franz Herrler

Sprecher der Kooperation „Trinkwasserschutz Oberpfälzer Jura“ (s. oben)

Mikrozensus 2017 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2017 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Gesundheit befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2017 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2017 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit, der Körpergröße und dem -gewicht sowie zu den Rauchgewohnheiten. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig

von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahl-satzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2017 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Finde die Gemeinde Bernhardswald auch auf Facebook!

QR-Code einscannen:



Und die Seite abonnieren:

**Gemeinde
Bernhardswald**





Mitteilungen aus der Gemeinde

Der neue Wertstoffhof öffnet seine Pforten!

Am Mittwoch, den 22.02.2017 um 14.00 Uhr war es dann so weit, der neue Wertstoffhof öffnete seine Pforten.

Was lange währt, wird endlich gut! Das trifft wohl auch auf unseren Wertstoffhof zu. Dank der milderen Temperaturen der vorangegangenen Tage, konnte dann auch abschließend die Lichanlage installiert werden. Am Montagvormittag vor der geplanten Eröffnung packten dann alle mit an und der alte Wertstoffhof wurde auf seinen neuen Platz umgesetzt. Das neue Areal bietet viel Platz, ist übersichtlich und sauber. Dank der

neuen Straßenführung ist auch nun eine entspannte Ein- und Ausfahrt möglich. Die Grünabfälle können ab sofort auch außerhalb von den Öffnungszeiten am Außenstreifen abgeladen werden. Rund um ist der neue Wertstoffhof sowohl für die Bürger als auch für die Mitarbeiter sicherer und freundlicher. Im Frühjahr, bei wärmeren Wetter, findet dann für alle Helferinnen und Helfer eine große Eröffnungsfeier statt - zu der wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, auch herzlich einladen möchten! (Termin wird noch bekanntgegeben)

Ein **herzliches Vergelt's Gott** geht jetzt schon an die Elektrofirma Luft, Zimmerei Prommersberger, Tiefbaufirma Weber, Firma Strunz & Strunz Systembau, Entsorgungsfirma Meindl, Firma Wengler Zaun- & Torbau, Schlosserei Lohberger, Planungsbüro UTE, dem Landratsamt Regensburg, unseren Bauhof- & Wertstoffhofmitarbeitern und allen großen und kleinen Helfern, die dazu beigetragen haben.



Änderungen der Wertstoffhofzeiten!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, mit dem neuen Wertstoffhof sollen nun auch neue Wertstoffhofzeiten Einzug finden.

Ab 01. April 2017 gelten folgende Öffnungszeiten ganzjährig:

Montag: geschlossen
Dienstag: geschlossen
Mittwoch: 09:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: geschlossen
Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 09:00 – 12:00 Uhr

Dieses Zeitmodell wird nun bis zum Herbst 2017 erprobt. Dann wird ein Zwischenresümee gezogen, welches dem Gemeinderat zur endgültigen Entscheidung vorgelegt wird.

Vorinformation 4-Tagesfahrten 2017

Vier-Tagesfahrten der Gemeinde Bernhardswald für 9- bis 13-jährige Kinder. Die Fahrten finden von Montag 31.07.2017 bis Freitag 04.08.2017 (ohne Mittwoch 02.08.2017) statt.

Die Tagesziele sind:

- ▶ **Montag, 31.07.2017**
Besichtigung der Walhalla mit Schifferfahrt; anschließend Besuch in einem Freizeitbad
- ▶ **Dienstag, 01.08.2017**
Legoland (**Abfahrt an diesem Tag eine Stunde früher zwischen ca. 6:30 und 7:00 Uhr**)
- ▶ **Mittwoch, 02.08.2017** frei
- ▶ **Donnerstag, 03.08.2017**
Deutsches Museum, München
- ▶ **Freitag, 04.08.2017**
Fahrt in den Bayerischen Wald: Sommerrodelbahn „Da vogelwuide Sepp“, anschließend Besuch in einem Freizeitbad

Der Teilnehmerbetrag beträgt je Kind 70,00 €, für das zweite Kind 65,00 €, jedes dritte und weitere Kind einer Familie und Kinder von SGB II können kostenlos teilnehmen. Im Teilnehmerbetrag sind die Kosten für die Fahrt, die Betreuung, die Versicherung und die Eintritte enthalten. Für die Verpflegung haben die Kinder selbst zu sorgen.



FERIENAKTION

Anmeldungen für Teilnehmer nimmt das Bürgerbüro nach den Osterferien (24.4.2017) in der Gemeindeverwaltung Bernhardswald entgegen. Der Teilnahmebeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten.

Abmeldung: Sie muss immer schriftlich und persönlich unter Vorlage eines ärztlichen Attests erfolgen.

Impfweisweis: Bitte geben Sie Ihrem Kind bei der Ferienaktion eine Kopie des Impfweisweises mit.

Telefonische Anmeldungen bzw. Reservierungen sind nicht möglich! Wir bitten diesbezüglich um Ihr Verständnis.

Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 06. Juli 2017, soweit bis dahin noch Plätze vorhanden sind!



Neues Wohnheim für 18 Menschen mit Autismusstörungen

Durch das Projekt der Barmherzigen Brüder entstehen an der Kreuther-Str. bis zum Sommer 2018 zwei Kurzzeitpflegeplätze und 18 dauerhafte Betreuungsplätze für Menschen mit Autismusstörung.

„Menschen mit Autismus brauchen eine auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten abgestimmte Betreuung, nicht nur in Förderstätten, auch in ihrer Wohnumgebung. Deshalb begrüße ich es sehr, dass die Barmherzigen Brüder in Bernhardswald ein Wohnhaus speziell für Menschen mit Autismusstörungen bauen“, so Bayerns Sozialministerin Emilia Müller beim Spatenstich am Freitag, den 03.03.2017. Durch das Projekt der Barmherzigen Brüder entstehen an der Kreuther-Str. bis zum Sommer 2018 zwei Kurzzeitpflegeplätze und 18 dauerhafte Betreuungsplätze für Menschen mit Autismusstörung.

Das es ein großartiges Projekt ist, darüber waren sich auch Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Landrätin Tanja Schwaiger, Christof Hartmann von Autismus Regensburg e.V. unser Bürgermei-



ster und Provinzial Frater Benedikt Hau einig. Es sei enorm wichtig, verstärkt gemeindenahе und inklusive Projekte zu realisieren. Den nur so haben Menschen mit schwerer Behinderung aus dem autistischen Spektrum die Möglichkeit, Teilhabe am Leben in der Gesellschaft auch tatsächlich zu erfahren, so Provinzial Frater Hau. Geschäftsführer Böck hat gemeinsam mit Architekt Hr. Naumann in nächster Zeit ein ca. 4,6 Millionen Euro Projekt zu stämmen. Davon werden ein 2,4 Millionen-Zuschuss von der Regierung der Oberpfalz - Sozialministerium - und ein ca. 0,4 Millionen-Zuschuss vom Bezirk Oberpfalz erwartet. Die restlichen 1,8 Millionen





Euro müssen als Eigenmittel vom Orden un der Einrichtung aufgebracht werden.

Bürgermeister Fischer dankte und freute sich darüber, dass Bernhardswald zum zweiten Mal für solch ein großartiges Projekt ausgewählt wurde. Dies zeigt das Vertrauen der Barmherzigen Brü-

der Reichenbach in die Gemeinde Bernhardswald insbesondere in ihre Bevölkerung.

Nachdem symbolischen Spartenstich wurde von den Barmherzigen Brüdern zur kleinen gemeinsamen Feierlichkeit in der Grundschule Bernharswald eingeladen.

Wasserqualität in der Gemeinde Bernhardswald

	WZV Landkreis Süd	WZV Wenzenbacher Gruppe
Gemeindeteile	Adlmannstein, Bernhardswald und die dazugehörigen Weiler und Gehöfte	Erlbach, Hackenberg, Hauzendorf, Kürn, Lambertsneukirchen, Lehen, Lehenfelden, Pettenreuth, Wolfersdorf, Wulkersdorf und die dazugehörigen Weiler und Gehöfte
Härtegrad	16,2 °dH (hart)	15,8 °dh (hart)
ph-Wert	7,56	7,48
Nitrat	13,7 mg/l	13,3 mg/l
Fluorid	0,24 mg/l	0,16 mg/l

Die Untersuchungsproben entsprachen allesamt bezüglich ihrer mikrobiologischen Beschaffenheit den Anforderungen der Trinkwasserverordnung.

Die einzelnen Ergebnisse der Untersuchungsparameter können eingesehen und nachgefragt werden unter:

Wasserzweckverband der Wenzenbacher Gruppe

Homepage: www.wenzenbach.de

Tel: 09407/8102940

Zweckverband zur Wasserversorgung Landkreis

Regensburg-Süd

Homepage: www.wzv-regensburg.de

Tel: 09406/94100



Spatenstich für das neue Nahversorgungszentrum

Und noch ein Spatenstich! Endlich kann mit den beiden Supermärkten NETTO und EDEKA gestartet werden. Die Schokoladennikoläuse können wir dann schon an der Finsinger-Str. kaufen.

Lange hat es gedauert bis nun endlich der Spaten am Freitag, den 10.03.2017 angesetzt werden konnte. Fünf Jahre ist es her, dass der Discounter Netto die ersten Gespräche mit der Gemeinde, der Regierung der Oberpfalz und dem Landratsamt Regensburg führte, um das Projekt Nahversorgung auf den Weg zu bringen. Einige Hürden waren zu meistern. Dazu gehörten z.B. die Umsiedlung des gemeindlichen Wertstoffhofes und eine Bürgerinitiative, welche Sorge um den alten Standort in der Mitte von Bernhardswald hatte. Doch jetzt ist es soweit, das Projekt Einkaufen an der Finsinger Straße startet. Eingeladen zum Spatenstich hatte Rudolf Schels, Chef des Bauträgers & Projektentwicklers Ratisbona Handelsimmobilien aus Regensburg, der sich freut, dass sein in der Region stark verwurzelt Familienunternehmen auch die „Mutter“ EDEKA mit an Bord hat. „Das steht

sonst keinesfalls auf der Tagesordnung, dass sich EDEKA und Netto, also Mutter und Tochter, an einem vergleichsweise überschaubaren Ort wie Bernhardswald ansiedeln.“ Neben den Konzernleitern und Projektanten ist es 1. Bürgermeister Fischer eine besondere Freude auch Max und Sohn Raphael Dirnberger begrüßen zu können. Die Leitung der EDEKA-Filiale in der Nachbargemeinde Wenzenbach wird auch für Bernhardswald die Verantwortung übernehmen. Die Gemeinde Bernhardswald wünscht dem Bauvorhaben nun alles Gute und freut sich auf eine große Eröffnung mit den Schokonikoläusen.





Bekanntmachung der Fundgegenstände - Stand: 17.03.2017

Nr.	Fundgegenstand	Zeit des Fundes	Ort des Fundes
47	Inline-Skates	Juni 2016	Maximilian-Straße im Grünstreifen
51	Schlüssel	Juli 2016	Schule Bernhardswald, Kreuther Straße 22, Hintereingang
54	Handy	September 2016	Bushaltestelle, Rathausplatz Bernhardswald
55	ziehbares Stofftier „Robbe“	Oktober 2016	Schule Bernhardswald
62	Zugelaufener Hund, männlich, schwarz	Dezember 2016	Privatgrundstück Weitenfürst
64	Schwarzer Lederstiefel	Februar 2017	Gasthaus Lingauer

Fundsachen können jederzeit gerne im Rathaus bei Frau Kümmel, Zimmer 4 abgegeben werden.

Kontakt: Bettina Kümmel, bettina.kuemmel@bernhardswald.de, Tel. 09407 / 9406-18

Nachruf

Nachruf



Die GEMEINDE BERNHARDSWALD trauert um

Herrn Josef Stadlbauer

der am 26.01.2017 verstorben ist.



Der Verstorbene war Erster Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Wulkersdorf von 1972 - 1973
Er gehörte dem Gemeinderat der Gemeinde Bernhardswald von 1978 bis 1984 an.

Seine Tätigkeit war für ihn Auftrag und Verpflichtung. Viele Jahre stellte er seine persönlichen Interessen zugunsten der Allgemeinheit zurück. Sein unermüdlicher Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde wird uns immer ein Vorbild sein.

Die Gemeinde Bernhardswald wird Herrn Josef Stadlbauer stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bernhardswald, im Januar 2017

Der Gemeinderat

Werner Fischer
Erster Bürgermeister

Die Gemeindeverwaltung



Bürgereinladung

zu der 2. Runde der ILE Workshops

Mo, 03.04.17 Demografischer Wandel
Gasthaus Fuchs, Zell

Mo, 10.04.17 Ortsentwicklung
Waldgaststätte Otterbachtal, Althenhann
geändert: „Alter“ Pfarrhof, Ringstr. 5

Mo, 24.04.17 Tourismus, Kultur, Freizeit
Gasthaus Wagner, Brennbere

Mo, 08.05.17 Ressourcen, Energie, Landschaft
Bürgerhaus Wiesent, Wiesent

Mo, 15.05.17 Regionale Wirtschaft
Gasthof Geier, Wörth an der Donau

Mo, 22.05.17 Kommunale Zusammenarbeit
Gasthaus Lindenhof, Hetzenbach

Mo, 29.05.17 Infrastruktur
Sitzungssaal Bernhardswald

Beginn jeweils um 18.30 Uhr

Mögliche Änderungen werden kurzfristig auf der Gemeinde Homepage bekanntgegeben.



f Folge der ILE
auf Facebook



Von Jung, Alt und Miteinander

Basarteam spendet 500,00 Euro für die Bücherei Bernhardswald

Wieder einmal durfte sich die Bücherei Bernhardswald über eine großzügige Spende des Basarteams freuen.

Im Dezember übergab das Basarteam mit Sibylle Emmerich und Claudia Baumer eine Spende von 500,00 Euro an die Bücherei Bernhardswald. Das Geld wurde beim letzten Herbstbasar erwirtschaftet. Durch diese finanzielle Unterstützung war es der Bücherei möglich, den bereits bestehenden Tip-Toi Bestand zu erweitern. Dieses audiodigitale Lernsystem erfreut sich besonders bei den kleinen Leseratten großer Beliebtheit und gehört eindeutig zu den Ausleihhits der Bücherei.

Marion Riederer freute sich sehr darüber und bedankte sich mit Ihrem Team ganz herzlich bei der Spendenübergabe für diesen Geldsegen, der es möglich machte das digitale Angebot der Bücherei zu erweitern.



Bürgergespräch „Lebenswerte Zukunft im Alter“

Am Mittwoch, den 15.03.2017 lud erster Bürgermeister Fischer, Seniorenbeauftragter Albert Schiegl und das Landratsamt in Verbindung mit

dem BASIC-Institut Bamberg zum Bürgergespräch „Lebenswerte Zukunft im Alter“ ein. Etwa 25 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen und

hörten zunächst einen dreiviertelstündigen Vortrag über das Thema „Älterwerden“ im ländlichen Raum von Hr. Dr. Buba des BASIC-Instituts. Danach wurden kleine Gruppen gebildet und jeder konnte sich mit seinen eigenen Ideen, Wünschen und Anregungen zu diesem Thema einbringen. Herzlichen Dank an alle die da waren und etwas zu diesem Thema in unserer Gemeinschaft beigetragen haben!





Besuch bei der Feuerwehr



Am Freitag, 20.1., durften unsere beiden 3. Klassen die Feuerwehr in Bernhardswald besuchen. Alle Kinder hatten sich sehr darauf gefreut.

Um 8.15 Uhr machten sie sich mit Frau Brandl und Frau Maier auf den Weg. Am Feuerwehrhaus wurden sie von Herrn Hornauer, Herrn Eigenstetter und Herrn Hechtbauer im Ge-

rätehaus empfangen. Der „Unterricht“ konnte beginnen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Feuerwehrmännern für diesen interessanten, lehrreichen und kurzweiligen Vormittag.

Unser Dank gilt auch Frau Hornauer, die sich um die Bewirtung gekümmert hat.

Einige begeisterte Stimmen:

<p>Ich fand schön, dass der Feuerwehrmann uns alles gezeigt hat.</p>	Leonie	<p>Ich habe mich darüber gefreut, dass wir Wiener und Brezen zu essen bekommen haben.</p>	Magdalena
<p>Ich hätte nicht gedacht, dass die Feuerwehrautos so groß sind!</p>	Leonhard	<p>Ich fand toll, dass wir mit dem Martinshorn durch das Dorf gefahren sind.</p>	Leni
<p>Ich habe mich darüber gewundert, dass in den Feuerwehrautos so viele Werkzeuge sind.</p>	Leon	<p>Die Feuerwehr hat uns sogar zur Schule zurückgefahren und dabei die Sirene angemacht.</p>	Maxima

Johanniter-Kinderhort „Bernhardswalder Drachenbande“: Schatzsuche in Bernhardswald findet große Begeisterung

Noch freie Plätze zur Verfügung!

Liebe Eltern,
wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass sich unsere „Drachenbande“ über Zuwachs freuen würde. Derzeit sind noch Plätze für das Bildungsjahr 2017/18 frei.

Im Hort werden die Kinder außerhalb des Unterrichts betreut und ihre Persönlichkeit ganzheitlich gefördert. Bei der „Höhle“ unserer „Drachenbande“, unserem Hort, handelt es sich sowohl um einen Spiel-, als auch um einen Arbeits- und Lernraum. Er gibt Orientierungshilfen für aktuelle Lebensfragen, vermittelt der „Drachenbande“ Normen und Werte, gibt Halt und setzt Grenzen.

Die Interessen und Begabungen der Kinder werden hierbei gefördert. Außerdem sollen sie an eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung herangeführt werden.

Der Hortleiter Hr. Halbach begeistert die „Drachenbande“ immer wieder mit tollen Aktionen und Einfällen wie z. B. mit einer Schatzsuche in Bernhardswald – welche zukünftig regelmäßig stattfinden wird. Interessen, Spiel, Bewegung, Spaß und Lernen wird somit verbunden und aktiv gelebt.

Der Hort setzt die schulischen Aufgaben in den Nachmittagsstunden fort und schafft Möglichkeiten die Kreativität Ihrer Kinder, die körperliche Bewegung und die Sozialkompetenzen zu entwickeln und zu fördern.

Wir freuen uns auf weiteren Zuwachs in der „Bernhardswalder Drachenbande“!

**Möchten auch Ihre Kinder Teil
unser „Drachenbande“ sein,
dann kontaktieren
Sie bitte unseren Hortleiter**

Herrn Halbach

Tel.: 09407/8139558

Mail: heiko.halbach@johanniter.de

Kreuther Str. 22

93170 Bernhardswald

Öffnungszeiten in der Regelschulzeit:

Mo – Fr: 10:00 – 17:00 Uhr

Öffnungszeiten in den Ferien:

Mo – Fr: 08:00 – 17:00 Uhr





Klasse 2000



Beim 2. Besuch von Frau Sedlmaier in der Klasse 2a stand das Thema Anspannung und Entspannung im Mittelpunkt. Frau Sedlmeier zeigte anhand von KLAROs Wohlfühlwaage

und zu Hause, aber auch bei Aufregung und Angst entspannen könnten.

Großen Anklang fand anschließend KLAROs Entspannungskugel. Die Kinder durften sich auf ihre Schulbank legen und wurden mit der KLARO Kugel von ihrem Partner am Rücken massiert. Für alle Schüler war dies eine tolle Erfahrung. Sie schwärmten bis Unterrichtsende davon, wie wohl sie sich nun fühlten.

Am nächsten Tag wurde die Partnermassage wiederholt. Frau Sedlmaiers Besuch hatte also nachhaltigen Erfolg!

wie wichtig Entspannung im täglichen Leben ist. Die Schüler sammelten Ideen, wie sie in der Schule

Jeannette Hochstetter

Malwettbewerb 2017

Alle Schülerinnen und Schüler der beiden Grundschulen Bernhardswald und Pettenreuth beteiligten sich am alljährlichen Malwettbewerb der Raiffeisenbank, der heuer unter dem Thema „Freundschaft ist ... bunt“ stand.

In mehreren Unterrichtsstunden gestaltete jedes Kind sein eigenes Motiv ideenreich und künstlerisch mit Wasserfarben, Wachsmalkreiden oder Buntstiften.

Die Siegerehrung ist jedes Jahr eine spannende Angelegenheit! Wer durfte diesmal einen Preis mit nach Hause nehmen?

Unsere Sieger:

- **1. Preis:** Marie (1a), Ferdinand (1b), Sophia (2a), Marlene (2b), Johannes (3a), Carina (3b), Mandrik (4a), Korbinian (4b)
- **2. Preis:** Florian (1a), Patricia (1b), Maria (2a), Lukas (2b), Leni (3a), Laetitia (3b), Finja (4a), Rebekka (4b)
- **3. Preis:** Marlene (1a), Elisa (1b), Amelie (2a), Marie (2b), Paula (3a), Sonja (3b), Moritz (4a), Mirijam (4b)

Frau Reisinger von der Raiffeisenbank Bernhardswald und Herr Homeier von der Raiffeisenbank Pettenreuth gratulierten den stolzen Preisträgern und überreichten Buntstifte, Lautsprecher und Kopfhörer. Doch auch alle anderen Künstler durften sich über einen Trostpreis freuen.

Als Dank für die Teilnahme erhielt die Schule zudem einen Scheck. Herzlichen Dank!



„Mutti, Mutti, er hat überhaupt nicht gebohrt“



Viele Erwachsene kennen diesen Klassiker aus der Zahnarzt-Werbung der 60er Jahre, - ein erleichtertes, strahlendes Kind freut sich über einen schmerzfreien Besuch beim Zahnarzt.

Doch – damals wie heute – gelingt das nur durch frühzeitige Vorsorge. Um in die Geheimnisse der richtigen Zahnpflege einzuführen, stattete der Bernhardswalder Zahnarzt Dr. Gräml den Klassen 1a und 1b unserer beiden Schulhäuser einen Besuch ab. Begleitet wurde er von Frau Weinfurter. Zum einen lernten die Kinder dabei spielerisch,

gesunde und weniger zahnfreundliche Lebensmittel zu unterscheiden. Zum anderen verdeutlichte ein Säureversuch an einem Styroporzahn, wie wichtig das regelmäßige Zähneputzen, am besten nach der KAI-Methode, für die Zahnvorsorge ist. Wir bedanken uns für die anschaulichen Informationen und hoffen, dass viele unserer Kinder beim nächsten Zahnarztbesuch ebenfalls sagen können: „Mutti, Mutti, er hat überhaupt nicht gebohrt.“

Helga Stadler

Spende der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach

Die Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach unterstützt immer wieder Vereine und gemeinnützige Institutionen in der Region. Eine solche Förderung wurde im Januar auch unserer Bernhardswalder Grundschule zu teil. Die Schüler dürfen sich über eine Spende in Höhe von 400 € freuen. Herr Homeier, Filialleiter der Geschäftsstelle in Pettenreuth, überreichte Frau Iris Hiltl, der Vorsitzenden des Elternbeirats, einen entsprechenden Scheck. Frau Deißler und Frau Hiltl bedankten sich herzlich im Namen aller Schulkinder. Das Geld soll für einen Märchenprojekttag verwendet werden.





Seniorenprogramm

Am 05. April 2017: Besuch einer der modernsten Brauereien in Bayern

Welchen Prozess durchlaufen Hopfen und Malz, Hefe und Wasser, bis daraus die Bierspezialitäten von Bischofshof werden? Erfahren Sie viele interessante und unterhaltsame Details rund ums Bierbrauen bei der Bischofshof Erlebnis-Brauereiführung! Unsere Führung durch die Bischofshof Brauerei beginnt im Sudhaus, wo Sie einen Blick in die großen Sudkessel werfen können. Danach geht es direkt in den Gär- und Lagerkeller, wo die Bierwürze vergoren wird und das Bier jede Menge

Zeit zum Lagern und Reifen hat. Im Anschluss an die Erlebnis-Brauereiführung gibt es eine ausführliche Bierverskostung im Schalander. Hier werden die einzelnen ausgezeichneten Bierspezialitäten genau erklärt und verkostet.

- **Termin:** 10. Mai 2017, Abfahrt ca. 14.00 Uhr bei Bernhardswald Gemeinde-Lingauer und Loidl
- **Dauer:** Halbtagesausflug
- **Anreise:** je nach Anzahl der Teilnehmer mit PKW's oder Bus
- **Kosten:** möglicherweise ein kleiner bedarfsmäßiger Unkostenbeitrag

Am 10. Mai 2017: Fahrt nach Böhmen

- **Termin:** 05. April 2017, Abfahrt ca. 14.00 Uhr
- **Dauer:** ca. 3,5 Stunden mit Hin- und Rückfahrt
- **Anreise:** je nach Anzahl der Teilnehmer mit PKW's oder Bus
- **Kosten:** möglicherweise ein kleiner bedarfsmäßiger Unkostenbeitrag

Programm:

14.00 Uhr: Ankunft in Furth im Wald

14.30 Uhr: Besuch der Wallfahrtskirche und des Wallfahrtsmuseums in Neukirchen beim Hl. Blut
Die barocke Wallfahrtskirche „Mariä Geburt“ liegt in einem breiten Tal, das sich im Osten des Hohenbogen hinzieht und im Norden zur Further Senke weitet. Kilometerweit ist der mächtige, siebenstöckige Turm mit seiner ausladenden, für die Gegend

typischen, Zwiebel zu sehen. Im ehemaligen Neukirchener Pflegeschloß befindet sich das modern gestaltete Wallfahrtsmuseum. Es wurde aus den reichen Schätzen des Archivs der Wallfahrtskirche bestückt.

17.00 Uhr: Gemeinsame Feier einer Maiandacht mit böhmischer Musik in Dobrá Voda
Dobrá Voda (deutsch Gutwasser) ist ein wunderschöner Ortsteil der Stadt Hartmanice in Tschechien. Ca. eine knappe Autostunde Fahrt von Neukirchen beim Hl. Blut entfernt.

17.30 Uhr: Fahrt nach Babylon zum Hotel Bohmann zu einer gemeinsamen Brotzeit
Babylon ist sehr schöner Urlaubsort ca. 8 Km südwestlich von Domažlice entfernt. Das Hotel Bohmann bewirbt Ihre Gäste mit landestypischen Gerichten.

ca. 18.30 Uhr: Heimfahrt

Am 15. Mai 2017: jährlicher Mai-Dultausflug

Maß Bier, halbes Gockerl, Blasmusik und nette Gespräche! Der mittlerweile schon traditionale Dultausflug am Seniorennachmittag im Hahn-Zelt findet auch dieses Jahr wieder statt.

- **Termin:** 15. Mai 2017, Abfahrt ca. 12.30 Uhr am Rathaus
- **Dauer:** ca. bis 18.00 Uhr (Ankunft Bernhardswald)

- **Anreise:** je nach Anzahl der Teilnehmer mit PKW's oder Bus
- **Kosten:** möglicherweise ein kleiner bedarfsmäßiger Unkostenbeitrag

Ihr Ansprechpartner bei Fragen oder zur Anmeldung:

Herrn Albert Schiegl

Tel.: 09407/3268, Handy: 0173/8430125

Email: schieglalbert@gmx.de



Was erledige ich wo im Rathaus

Telefon Vermittlung: **09407 9406-0, Fax: 09407 9406-28**
 Email: **gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de**
 Internet-Adresse: **www.bernhardswald.de** bzw. **www.vorderer-bayerischer-wald.de**.

Aufgabenbereich	Name	Telefon	E-Mail
Erster Bürgermeister	Fischer Werner	09407/9406-35	werner.fischer@bernhardswald.de
Bürgermeister-Vorzimmer Ehrungen, Termine	Kammerer Karin	09407/9406-20	karin.kammerer@bernhardswald.de
Zentrale Projektsteuerung Personal	Auburger Lisa	09407/9406-31	lisa.auburger@bernhardswald.de
Fachbereich 1 Haupt- und Finanzverwaltung			
Leiterin Fachbereich 1 Kämmerei	Schulmeyer Sigrid	09407/9406-36	sigrid.schulmeyer@bernhardswald.de
Hauptverwaltung			
Bürgerbüro: Vermittlung, Sozialamt, Einwohnermeldeamt, Passwesen, Müllabfuhr, Renten- & Schwer- behindertenangelegenheiten, Fischereirecht	Kammerer Karin	09407/9406-20	karin.kammerer@bernhardswald.de
	Sauerer Florian	09407/9406-12	florian.sauerer@bernhardswald.de
	Nachreiner Anette	09407/9406-11	anette.nachreiner@bernhardswald.de
Rechtsabteilung Verträge, Vergaben	Kirsch Friederike	09407/9406-15	friederike.kirsch@bernhardswald.de
Standesamt & Liegenschaften Archivpflege	Obermeier Florian	09407/9406-16	florian.obermeier@bernhardswald.de
Finanzverwaltung			
Kämmerei Finanzwesen, BayKiBiG	Fichtl Gabi	09407/9406-17	gabi.fichtl@bernhardswald.de
Kasse Fundamt, Versicherungen	Kümmel Bettina	09407/9406-18	bettina.kuettel@bernhardswald.de
Fachbereich 2 Bau- und Umweltverwaltung			
Leiter Fachbereich 2 Bauwesen, Verkehrswesen	Buchmann Reinhard	09407/9406-19	reinhard.buchmann@bernhardswald.de
Bauhofleiter Straßen, Feuerlöschwesen, Wertstoffhof	Luderer André	09463-81185-60 Fax 0946381185-61	andre.luderer@bernhardswald.de
Kläranlage Bernhardswald Klärwärter (Mobil: 0171/6115315)	Hofbauer Xaver Müller Michael	09407/3714 09407/957558 09407/957559	klaeranlage.bernhardswald@web.de
Jugend, Senioren und Bücherei			
Jugendbeauftragte	Pollwein-Hochholzer Elisabeth	09407/959563	pollwein-hochholzer@gmx.de
Jugendpfleger Verein Jugendarbeit im Landratsamt Regensburg e.V. Facebook: Jugendpfleger Andreas	Lohmeier Andreas	0941/4009-367 0157/19689088 Fax: 0941/4009-490	andreas.lohmeier@vj-regensburg.de
Seniorenbeauftragter	Schiegl Albert	09407/3268 0173/8430125	schieglalbert@gmx.de
Bücherei Bernhardswald	Riederer Marion Gottmeier Antonia Kirchgäßner Bea	09407/9406-21	buecherei.bernhardswald@bernhardswald.de



Veranstungskalender April/Mai/Juni 2017

Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsort
Jahreshauptversammlung TSV Pettenreuth-Hauzendorf	01.04.2017	20:00	TSV Pettenreuth-Hauzendorf	Gasthaus Gaßner
Monatsausbildung der FF Pettenreuth	20.04.2017	19:30	FF Pettenreuth	Feuerwehrgerätehaus
Schießabend des Schützenvereins Stilles Tal Erlbach	28.04.2017	19:30	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gaßner
Fußwallfahrt nach Heilbrünnl	01.05.2017	16:15	Marianische Männerkongregation Pettenreuth	Weggang Radweg Hauzendorf
Theateraufführung "Die Dorfratsch'n"	05.05.2017	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Pflanzenbörse	06.05.2017	14:00	OGV Kürn	OGV-Gerätehaus Kürn
Floriantag des Brandbezirks	06.05.2017	18:00	FF Hauzendorf	Feuerwehrgerätehaus
Theateraufführung "Die Dorfratsch'n"	06.05.2017	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Theateraufführung "Die Dorfratsch'n"	07.05.2017	19:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Maiandacht	09.05.2017	19:00		Kapelle Lohhof
Musikveranstaltung Mr. Jones	12.05.2017	20:00	SPD Ortsverein Bernhardswald	Gasthaus Zur Hütt'n
Theateraufführung "Die Dorfratsch'n"	12.05.2017	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Theateraufführung "Die Dorfratsch'n"	13.05.2017	20:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Theateraufführung "Die Dorfratsch'n"	14.05.2017	19:00	Theatergruppe Kürn	Theatersaal Kürn
Blutspenden	16.05.2017	16:00	Bayerisches Rotes Kreuz	Grundschule Bernhardswald
Monatsausbildung der FF Pettenreuth	18.05.2017	19:30	FF Pettenreuth	Feuerwehrgerätehaus
Schießabend des Schützenvereins Stilles Tal Erlbach	26.05.2017	19:30	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gaßner
Sommernachtsfest der FF Pettenreuth	16.06.2017	18:00	FF Pettenreuth	Feuerwehrgerätehaus
Monatsausbildung der FF Pettenreuth	22.06.2017	19:30	FF Pettenreuth	Feuerwehrgerätehaus
Johannifeuer	24.06.2017	18:00		
Schießabend des Schützenvereins Stilles Tal Erlbach	30.06.2017	19:30	Schützenverein "Stilles Tal" Erlbach	Gasthaus Gaßner



Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	Nach Terminvereinbarung
Mittwoch	13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Montag	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Dienstag, Donnerstag und in den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

Wertstoffhof

ganzjährig

Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag	14:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr

Kontaktdaten

Pfarreien

Pfarrei Bernhardswald	09407/2121	Kuratbenefizium Kürn	09407/90148
Pfarrei Pettenreuth	09463/812140	Evangelische Kirchengemeinde Bernhardswald-Wenzenbach	0941/38107788
Pfarrei Lambertsneukirchen	09463/205		

Schulen, Kindergärten, Kinderhort und Kinderkrippe

Grundschule Bernhardswald	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/1000, gs-bernhardswald@t-online.de
Grundschule Pettenreuth	Pettenreuth, Schulstraße 7 93170 Bernhardswald	Tel. 09463/282
Mittelschuleenzenbach	Röther Weg 15 93173 Wenzenbach	Tel. 09407-810290, verwaltung@vswenzenbach.com
Kindergarten „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2072 kindergarten.bernhardswald@johanniter.de
Kinderkrippe „Unterm Himmelszelt“	Kreuther Str. 22b 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/811579 kindergarten.bernhardswald@johanniter.de
Kindergarten Kürn	Römerstr. 4 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/2776 kindergarten.kuern@johanniter.de
Kindergarten Lambertsneukirchen	Hauzendorfer Str. 5 93170 Bernhardswald	Tel. 094063/810783 kindergarten.lambertsneukirchen@johanniter.de
Kinderhort Bernhardswald	Kreuther Straße 22 93170 Bernhardswald	Tel. 09407/8139558 Kinderhort.bernhardswald@johanniter.de



Notruftafel – wichtige Telefonnummern

▶ Gemeindeverwaltung Bernhardswald	09407/9406 – 0
▶ Kläranlage Bernhardswald	09407/3714, oder 0171 – 611 53 15
▶ Bereitschaftshandy bei Sterbefall (Pfarreiengemeinschaft)	0175/6 23 05 03
▶ Polizeiinspektion Regensburg	09402/93 110
▶ Polizei-Notruf	110
▶ Feuerwehr und Rettungsdienst	112
▶ Giftnotruf Nürnberg	0911/398 24 51
▶ Ärztlicher Bereitschaftsdienst Wochenende/Feiertage	116 117
▶ Klinikum der Universität Regensburg	0941/944 – 0
▶ Johanniter-Unfall-Hilfe	0941/46 46 70
▶ Bayernwerk Störungsnummer Strom Störungsnummer Gas	0941/2010 0941/28 00 33 66 0941/28 00 33 55
▶ REWAG REWAG Telefonservice (kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)	0941/601-0 0800/601 60
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Regensburg-Süd (Wasserwerk für Bernhardswald und Adlmannstein) Bereitschaftsdienst (www.wzv-regensburg.de)	09406/9410 – 0
▶ Zweckverband zur Wasserversorgung Wenzenbacher Gruppe (Wasserwerk für restliche Gemeindeteile) Bereitschaftsdienst (www.wenzenbach.de)	09407/81 02 94 – 0 09407/2391
▶ Telekom Störungsdienst	0800/33 02 000 oder 0800/33 01 000

Impressum:

Gemeinde Bernhardswald
Rathausplatz 1
93170 Bernhardswald
Telefon 09407/9406-0
Fax 09407/9406-28
www.bernhardswald.de
E-Mail: gemeinde.bernhardswald@bernhardswald.de

Herstellung:

KARTENHAUS KOLLEKTIV Grafische Dienste GmbH
Auerbacher Str. 12
93057 Regensburg
Telefon 0941/20822-0
www.kartenhauskollektiv.de